



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2016/145								
Erstellt durch: Fachbereich 3 Stadtentwicklung und Umwelt		Status: öffentlich								
Wochenmarkt auf dem August-Schmidt-Platz / Merkstein Hier: Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 14.03.2016										
Beratungsfolge:		TOP: 13								
Datum	Gremium	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Einst.</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Einst.	Ja	Nein	Enth.				
Einst.	Ja	Nein	Enth.							
24.05.2016	Umwelt- und Planungsausschuss									

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Erstellung eines Konzeptes zur Neugestaltung und -ausrichtung des Merksteiner Wochenmarktes durch einen externen Dienstleister zu ermitteln und hierzu in der nächsten Sitzung zu berichten.

Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgerträge):

Gesamtkosten:

Der finanziellen Aufwendungen für den Haushalt der Stadt Herzogenrath werden sich zwischen 5.000 und 10.000 Euro bewegen. Haushaltsmittel für die Erstellung des Konzeptes stehen in 2016 nicht zur Verfügung.

- Pflichtaufgabe
 Freiwillige Aufgabe

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

- ja nein

Sachverhalt:

Die Fraktionen der SPD und CDU haben am 14.03.2016 beantragt, ein Konzept für die Neugestaltung und -ausrichtung des Merksteiner Wochenmarktes auf dem August-Schmidt-Platz durch die Verwaltung erstellen zu lassen und dieses in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses vorzustellen. Dieses Konzept sollte einerseits eine Verlagerung in Richtung Kirchrather Straße beinhalten und andererseits die Möglichkeiten einer speziellen Angebotsausrichtung aufzeigen.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Wochenmärkte sind selbstverständlicher Teil unseres kommunalen Lebens. Ihre Bedeutung für das nahe Einzelhandelsangebot und der Befriedigung sozialer, emotionaler und kommunikativer Bedürfnisse der Wochenmarktbesucher wird in der breiten Öffentlichkeit allzu oft unterschätzt. Es ist unbestritten, dass sie erheblich den Erlebniswert und die Aufenthaltsqualität ihres Umfeldes erhöhen. Wochenmärkte unterliegen aber auch den Gesetzmäßigkeiten des Marktes. Sie bleiben von allgemeinen Veränderungen im Einzelhandel und steigender Wettbewerbsintensität nicht verschont und die Verantwortlichen müssen versuchen, die sich hieraus ergebenden Probleme für den Fortbestand eines attraktiven Wochenmarktes zu bewältigen.

Ein funktionierender Markthandel führt im Allgemeinen zur Stärkung der Zentrumsfunktion. Viele Faktoren sind dabei zu erfassen, zu bewerten und letztlich umzusetzen, damit Wochenmärkte für die Erhöhung der gestalterischen Attraktivität des Stadtbildes sorgen, und ihre wichtige Funktion für die Nahversorgung innerstädtischer Wohnstandorte erfüllen können.

Das Zusammenspiel eines Wochenmarktes mit dem stationären Einzelhandel ist besonders von Bedeutung, denn ein Wochenmarkt dient dem Einzelhandel als Kundenmagnet und Frequenzbringer und sorgt mit regionaltypischer Eigenheit für einen Marketingeffekt. Der Wochenmarkt ergänzt die angebotenen Sortimente und bindet Kaufkraft an dem Standort des August-Schmidt-Platzes.

Die Funktionen eines Wochenmarktes gestalten sich äußerst vielfältig. Aus historischer Sicht betrachtet, tragen sie nicht unerheblich zur Erhaltung von Traditionen bei. In der heutigen Zeit bieten sie in ihrer sozialen Funktion den Menschen sowohl Anlass als auch Ort des Zusammentreffens und sorgen für Unterhaltung und Begegnungen zwischen den Besuchern wie auch den Marktbesickern.

Der Fachbereich schlägt vor, abweichend vom Beschlussvorschlag der Fraktionen SPD und CDU, die Konzeptionierung für die Neugestaltung und -ausrichtung des Merksteiner Wochenmarktes wegen ihrer Komplexität und Bedeutung für den Standort Merkstein durch einen externen Dienstleister erstellen zu lassen.

Das Projektmanagement soll bei der Überprüfung des Stadtteilzentrums August-Schmidt-Platz die Stärken und Schwächen ermitteln. Dabei sollen die Potentiale und Optimierungsmöglichkeiten für die Nutzung des Wochenmarktes in Bezug auf Branchenmix und Sortimentsangebot herausgearbeitet werden. Ferner soll untersucht werden, welche Kopplungsaktivitäten im Umfeld des Wochenmarktbesuches durch den Besucher des Marktes in Anspruch werden und wie diese besser aufeinander abgestimmt werden können.

Stellungnahme der Beratung und Örtlichen Rechnungsprüfung:

Es steht zwar bislang nur ein Prüfauftrag im Raum, aber es ist bereits jetzt darauf hinzuweisen, dass die Bereithaltung eines Marktes sicher eine gesetzliche Aufgabe nach der Gewerbeordnung ist. Die Attraktivierung ist aber nicht zwingend gesetzlich erforderlich. Da 2016 nach Angaben des Bereiches bislang keine Mittel für das Gutachten budgetiert sind, sollten mögliche Deckungen in 2016 nicht zu Lasten gesetzlicher Aufgaben gehen.

Anlage:

Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 14.03.2016 "Wochenmarkt August-Schmidt-Platz / Merkstein"



Fractionen im Rat der Stadt Herzogenrath
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath

An den Vorsitzenden
des Umwelt- und Planungsausschusses
Herrn Werner Spiertz

Herzogenrath, den 14.03.2016

Im Hause

Wochenmarkt August-Schmidt-Platz / Merkstein

Sehr geehrter Herr Spiertz,

Stadt Herzogenrath Der Bürgermeister				
Eing.: 15. März 2016				
A	+	R	Vb	tR

Seit Jahren fristet der Wochenmarkt auf dem August-Schmidt-Platz in Merkstein ein sehr bescheidenes Dasein. Nur sehr wenige Marktstände finden sich am Markttag um den Eingangsbereich des Nettomarktes ein. Dies wird u.a. auch daran liegen, dass der Nettomarkt ein direkter Konkurrent für viele Marktbesucher ist und somit nur solche Händler angelockt werden, die ergänzende Waren anbieten können. Die Lage des Marktes und das Gesamtangebot sind demnach derzeit nicht dazu angetan, viele Kunden anzulocken.

Andererseits kann sich gerade ein Wochenmarkt als attraktiver Anziehungspunkt für einen Orsteil entwickeln, wie man an den Beispielen in Mitte und inzwischen auch in Kohlscheid sehen kann. Deshalb sehen wir hier ein wichtiges Entwicklungspotential für Merkstein. Durch den in naher Zukunft anstehenden Wegzug des Nettomarktes ergibt sich eine neue Chance für die Gestaltung eines attraktiven Wochenmarktes.

Wir schlagen daher zum einen vor, den Markt in Richtung Kirchrather Straße neu zu platzieren und ihm zum anderen durch eine spezielle Ausrichtung, z. B. als Markt für überwiegend Bioartikel, ein Alleinstellungsmerkmal zu verleihen. Deshalb sollte die Verwaltung zunächst aufgefordert werden, ein Lagekonzept zu erarbeiten und dies in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses vorzulegen. Darüber hinaus sollte eruiert werden, welche Biohändler, z.B. vom Aachener Biomarkt, an einer Beschickung des Merksteiner Marktes Interesse haben.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Neugestaltung und -ausrichtung des Merksteiner Wochenmarktes auf dem August-Schmidt-Platz zu erarbeiten und dieses in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses vorzustellen. Dieses Konzept sollte einerseits eine Verlagerung in Richtung Kirchrather Straße beinhalten und andererseits die Möglichkeiten einer speziellen Angebotsausrichtung aufzeigen.

Mit freundlichen Grüßen


Gerhard Neitzke
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion


Reimund Billmann
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

Verteiler: Bürgermeister
Fraktion Bd.90/Die Grünen
Fraktion Die Linke
FDP-Fraktion
Fraktion Piraten
Presse